

Konsultation der UREK S zur Änderung des Elektrizitätsgesetzes und zum Stromversorgungsgesetz

Institution:

Verantwortlicher:

Wir bitten Sie, in Ihrer Stellungnahme zum Bericht und Gesetzesformulierungen auch folgende Fragen zu berücksichtigen:

1. Fragen zur schweizerischen Netzgesellschaft

- 1.1 Wie beurteilen Sie insgesamt den Vorschlag der Subkommission in Hinblick auf die Verbesserung der *Versorgungssicherheit*?
- wichtiger Beitrag
 - eher wichtiger Beitrag
 - eher unwichtiger Beitrag
 - unwichtiger Beitrag
- 1.2 Wie beurteilen Sie insgesamt den Vorschlag der Subkommission in Hinblick auf die Verbesserung der *Unabhängigkeit*?
- wichtiger Beitrag
 - eher wichtiger Beitrag
 - eher unwichtiger Beitrag
 - unwichtiger Beitrag
- 1.3 Wie beurteilen Sie insgesamt den Vorschlag der Subkommission in Hinblick auf die Verbesserung der *Effizienz*?
- wichtiger Beitrag
 - eher wichtiger Beitrag
 - eher unwichtiger Beitrag
 - unwichtiger Beitrag
- 1.4 Sehen Sie Alternativen zum Vorschlag der Subkommission, welche die angestrebten Ziele (Versorgungssicherheit, Unabhängigkeit, Effizienz) ebenfalls erfüllen? Welche?

- 1.5 Wie lange soll die Frist für die Überführung des Übertragungsnetzes in die schweizerische Netzgesellschaft dauern (siehe Art. 66)?

Anzahl Jahre:

- 1.6 Ist die Beschränkung der schweizerischen Netzgesellschaft auf das Hochspannungsnetz (220/380 kV) richtig oder falsch? Was wäre allenfalls besser zu prüfen?
- richtig
 - falsch, zu prüfen wäre:

1.7 Bestehen nach Ihrer Ansicht rechtliche Verhältnisse (Gesetzliche Bestimmungen, Verträge, Konzessionen etc.), welche die Umsetzung des Vorschlags der Subkommission erheblich erschweren oder gar verunmöglichen? Wenn ja, welche?

1.8 Wie wirkt sich Ihrer Meinung nach die Schaffung einer schweizerischen Netzgesellschaft nach dem *Modell der Subkommission* wirtschaftlich auf die heutigen Netzeigentümer (Überlandwerke und weitere Gesellschaften, siehe Bericht) aus?

1.9 Wie wirkt sich Ihrer Meinung nach die Schaffung einer schweizerischen Netzgesellschaft nach dem *Modell Bundesrat/Nationalrat* wirtschaftlich auf die heutigen Netzeigentümer (Überlandwerke und weitere Gesellschaften, siehe Bericht) aus?

1.10 Wie wirkt sich Ihrer Meinung nach die Schaffung einer schweizerischen Netzgesellschaft nach dem *Modell der Subkommission* auf potenzielle neue Marktteilnehmer aus?

1.11 Welche Vor- und Nachteile hat aus Ihrer Sicht der Vorschlag UREK S auf die Position der Schweiz im europäischen Stromsystem?

1.12 Weitere Bemerkungen